



# Verordnung des EJPD über Messmittel zur Bestimmung des Alkoholgehaltes und der Alkoholmenge (Alkoholbestimmungsverordnung, AlkBestV)

**Änderung vom 28. März 2017**

---

*Das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement (EJPD)  
verordnet:*

I

Die Alkoholbestimmungsverordnung vom 5. Oktober 2010<sup>1</sup> wird wie folgt geändert:

*Ersatz eines Ausdrucks*

*Im ganzen Erlass wird der Ausdruck «nichtelektronisches Messmittel» und «nicht-elektronische Messmittel» ersetzt durch «Alkoholometer», mit den nötigen grammatikalischen Anpassungen.*

II

<sup>1</sup> Anhang 2 erhält die neue Fassung gemäss Beilage.

<sup>2</sup> Die Anhänge 3 und 4 werden gemäss Beilage geändert.

III

Diese Verordnung tritt am 1. Mai 2017 in Kraft.

28. März 2017

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement:  
Simonetta Sommaruga

<sup>1</sup> SR 941.210.2

## Spezifische Anforderungen an elektronische Messmittel

### 1 Normen

Für elektronische Messmittel gelten die folgenden internationalen Normen<sup>2</sup>:

- EN ISO 15212-1: 1999, Dichtemessgeräte nach dem Schwingerprinzip Teil 1: Laborgeräte;
- EN ISO 15212-2: 2002, Dichtemessgeräte nach dem Schwingerprinzip, Teil 2: Prozessgeräte für homogene Flüssigkeiten.

### 2 Messbereiche

2.1 Der Mindestmessbereich für elektronische Messmittel beträgt:

Messgrösse	Messbereich
Alkoholgehalt in Massenprozent	(0 ... 100) % mass
Alkoholgehalt in Volumenprozent	(0 ... 100) % vol

2.2 Das elektronische Messmittel muss die gemessene Dichte unter Berücksichtigung der internationalen Alkoholtafeln nach Artikel 6 Absatz 2 in den Alkoholgehalt bei Referenztemperatur umrechnen und anzeigen.

### 3 Nennbetriebsbedingungen

Die Werte der Nennbetriebsbedingungen sind von der Herstellerin wie folgt anzugeben:

- 3.1 Für die klimatischen und mechanischen Einflussgrössen:
- Mindesttemperaturbereich von  $-10\text{ °C}$  bis  $40\text{ °C}$  für die klimatische Umgebung;
  - mechanische Umgebungsklasse M1;
  - elektromagnetische Umgebungsklasse E1.
- 3.2 Für die Einflussgrössen der elektrischen Leistung:
- Spannungs- und Frequenzbereich für die Wechselspannungsversorgung;
  - Grenzwerte der Gleichspannungsversorgung.

<sup>2</sup> Die Normen können bei der Schweizerischen Normen-Vereinigung (SNV), Bürglistr. 29, 8400 Winterthur, [www.snv.ch](http://www.snv.ch) bezogen oder beim Eidgenössischen Institut für Metrologie, 3003 Bern kostenlos eingesehen werden.

**3.3 Für den Umgebungsdruck:**

- Mindest- und Höchstwerte des Umgebungsdrucks:  $p_{\min} \leq 860 \text{ hPa}$ ,  
 $p_{\max} \geq 1060 \text{ hPa}$ .

**4 Fehlergrenzen**

Unter den Nennbetriebsbedingungen nach Ziffer 3 beträgt die zulässige Abweichung im Messbereich maximal die von der Herstellerin angegebene Genauigkeit.

**5 Anwendungsbereich**

- 5.1 Elektronische Messmittel dürfen in denjenigen Anwendungsbereichen verwendet werden, in denen Alkoholometer der Genauigkeitsklasse IV verwendet werden dürfen (Anhang 1 Ziff. 3).
- 5.2 Elektronische Messmittel mit einer Genauigkeit  $\leq 0,1 \%$  vol oder  $\leq 0,1 \%$  mass dürfen in denjenigen Anwendungsbereichen verwendet werden, in denen Alkoholometer der Genauigkeitsklasse II verwendet werden dürfen (Anhang 1 Ziff. 3).

*Anhang 3*  
(Art. 12)

## **Verfahren zur Erhaltung der Messbeständigkeit für elektronische Messmittel**

*Ziff. 2.3*

2.3 Die maximal zulässige Abweichung entspricht den Fehlergrenzen nach Anhang 2 Ziffer 4.

**Konformitätskennzeichen und zusätzliche erforderliche  
Aufschriften für elektronische Messmittel**

*Ziff. 1.1 Bst. c Ziff. 3 und 4*

**1.1 Symbol**

Elektronische Messmittel müssen versehen sein mit:

- c. folgenden Aufschriften:
  - 3. Genauigkeit in % vol oder % mass,
  - 4. gegebenenfalls besondere Temperaturgrenzen in der Form:  
«... °C / ... °C».

